

Kiel, 17. August 2011

Nr. 238/2011

Lothar Hay:

Keine Entwarnung bei Bedrohung durch Botulismus

Zum Bericht der Landesregierung im Umweltausschuss über die Auswirkungen des Botulismus sagt der agrarpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Lothar Hay:

Nach der Berichterstattung der Landesregierung zum Thema Botulismus bleibt festzuhalten, dass trotz intensiver Arbeit immer noch mehr offene Fragen im Raum stehen als Antworten gegeben werden können: Was die Erkrankung auslöst und wie die Krankheit unter Rindern oder auf Menschen übertragen wird, ist bisher nicht wissenschaftlich geklärt. Die angekündigten Forschungsergebnisse des Friedrich-Loeffler-Instituts über die Situation in den Tierbeständen der Länder als Grundlage für weitere Arbeiten müssen schnell vorgelegt werden. Angesichts der noch nicht ausgeschlossenen Gefahren für Tiere und Menschen dürfen Geld und Aufwand nicht die begrenzenden Faktoren sein. Bis konkrete Erkenntnisse vorliegen, darf keine Entwarnung bei der Bedrohung durch Botulismus gegeben werden.

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de